

Z. 427. u (1) Nr. 584 Sch. B. I.
K u n d m a c h u n g

die Eröffnung der vollständigen Unterrealschule in Laibach betreffend).

Das hohe k. k. Ministerium des Cultus und Unterrichtes hat mit Erlaße vom 19. Juli, Z. 5367., die Errichtung der vollständigen Unterrealschule mit drei Jahrgängen zu Laibach bewilligt, welche mit Beginn des künftigen Schuljahres 1852/53, d. i. mit Anfange des Monats October d. l. eröffnet werden wird.

Diese hohe Verfügung wird mit dem Besatze zur öffentlichen Kenntlichkeit gebracht, dah von jedem Schüler bei der Aufnahme die Einschreibgebühr mit 2 si. C. M. zu erlegen und das Schulgeld mit jährlichen 8 si. C. M., wenn er von Entpflichtung des Letztern im gesetzlichen Wege nicht befreiet wird, zu bezahlen sein wird. Auf die Befreiung vom Unterrichtsgelde können jedoch nur solche Schüler Anspruch machen, welche einen lect' guten Studienfortgang machen und welche, oder deren ArtelN wirklich aim u'd sich über die Dmft'gkeit gehörig auszuweisen im Stande sind.

K. k. Land'sschulbehörde für Krain in Laibach am 1N. August 1852.

Gustav Graf v. Chorinsty ru/p.,
k. k. Statthalter.

3. 428. « (1) Nr. 564. Sch. B.
H u n d m a c h u n g.

(Betreffend die Besetzung der Zeichnungslehrersstelle an der Unterrealschule in Laibach)

An der neuerrichteten vollständigen Unterrealschule zu Laibach ist die Stelle eines Zeichnungslehrers, mit welcher der systemisirte Gehalt sahrlicher «(w si. 6. M., und mit dem Decennal-Vorrückungslchte in bezichungswisc 800 si. und 1WU si. C. M. aus dem train, Studienfonde verbunden ist, zu besetzen. Der Zeichnungslehler wird nebst dem Zeichnungsunterrichte zugleich den Unterricht in der Geometric und Baukunst zu übernehmen haben, und muß hiezu befähigt sein. — Zu diesem Bshufe wird nun zu Folge Erlasses des h. k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht vom 11. v. M., Z. 5367., die Concur'cnz mit dem Bemerkn hiemit ausgeschrieben, das jene, welche sich um diese Zeichnungslehrersstelle zu bewerben gednken, ihre eignenhandig gcschriebenen Gesuche, in welchen sie sich über Alter, Religion, Moralität, Sprachkenntnisse, zuletztlegete Studien und die disherige Dienstleistung oder Beschäftigung documentirt auszuweisen haben, längstens bis N>. September 1852, und zwar, wenn sie in irgend einer öffentlichen Anstellung sich befinden, durch ihre vorgesetzte Behörde, sonst aber im Wege der k. k. Land'sschulbehörde desjenigen Kronlandes, in welchem sie wohnen, und wenn sie in Krain sich aufhalten, unmittelbar hierorts zu überreichen haben.

K. k. Land's - Schulbehörde für Krain in Laibach, den N>, August 1852.

Gustav Graf v. (Shorinsky n>. j>.,
t. k. Statthalter.

Z. 423. - (2) Nr. 8 «11.
K u n d m a c h u n g.

Von der k. k. Cameral - Bezirksverwaltung in Laibach wird hiemit zur Kenntlichkeit gebracht, dah für den Mauthzoll an der Wegmauthstation zu Zoll eine neuerliche Versteigerung am 28. August 1852 um 10 Uhr Vormittags im Amtlocale des k. k. Verwaltunsamtes der Cameral - Herrschaft zu Adclvrg, auf Ansuchen der allgemeinen Kundmachung der hochlobl. k. k. Finanz-Land'sdirection in Graz vom 11. Jun, 1852, Z. N55> und d. r. daselbst enthaltenen Bestimmung, für das Jahr 1853, mit Festsetzung des Aubruispreises pr. 274U si. M. M., sage

Zweitausend Siebenhundert vierzig Gulden M. M., wird vorgenommen werden.

Die schriftlichen, gehörig gestampften und mit dem vorgeschriebenen Vadium gehörig belegten Offerte können hiemit bis zum 2. August 1852 12 Uhr Mittags eingebracht werden.

Pachtlustige werden zu dieser Verhandlung mit dem Besatze eingeladen, daß die Licitationsbedingungen, hieramts, wie auf dem der k. k. Finanz-Bezirksleitung zu Adelsberg in den gewöhnlichen Amtsstunden eingehalten werden können.

K. k. Cameral - Bezirksverwaltung Laibach am 2. August 1852.

Z 7421. « (3) « Nr. 88U8.

Mühl und Brett's Verpachtung.

Am 3U. August 1852 Volmittags um 10 Uhr wird in der Amtskanzlei des Verwaltunsamtes der k. k. Reichsdomäne Lack die derselben gehörige Mahlmühle an der Säge, und die Bretzschleife daselbst mittelst öffentlicher Versteigerung auf neun Jahre, nämlich seit ersten November 1852 bishin 1861 verpachtet werden, wozu, Pachtlustige mit dem Bemerkn eingeladen sind, daß die Licitationsbedingungen bei dem gedachten Verwaltunsamte täglich eingesehen werden können.

K. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung. Laibach am 11. August 1852.

Z 7421. « (3) « Nr. 88U8.
K u n d m a c h u n g

Bei dem gefalligen Amte wden am 23. l. M. an 45 Zentner allen Eisens verschiedener Gattung, 2 aust'r Ged. auch gestzte Schalwagen samt 4 Hähnen, den Bestandlyllc voll Barmen dincS Hrlzglits, Indlich d'n alttb Schlittengstell mid cine un'rauchbarc argaxd'sche Lampe versteigerungswcise gegen gleich bare Bezahlung hintang. gedcn will'cn; wozu Kaustustige hiemit höflich eingeladen werden.

K. k. Postamt Laibach am 11. August 1852.
Jos. Weiglein «>>!

Z. 424. « (1) Nr. 73W, « 7852.
Versteigerungs-Kundmachung.

Zur Trockenlegung des Waidmannsdorfer Moores nächst Klagenfurt in Kärnten werden von der zur Ausführung der Entsumpfungsarbeiten aufgestellten Commission am nachbenannten Tage folgende Bauobjecte im Minuendo-Versteigerungswcge hintanggegeben werden:

1) Die Regulirung des Glanfurtflusses, zwischen dem Ausflusse des Wo'rther-Sees und der Einmündung des Klagenfurter Stadtgrabenbaches, unterhalb der Papiermühle, im adjustirten Gesamtkostenbetrage pr. . . 12.183 si. 2« kr.

2) Die Herstellung einer Grundschielje bei der sogenannten Ziegelhüttenbrücke, im adjustirten Kostenbetrage pr. . . 4»7 si. 37 kr.

sohin in Tumma pr. 13. « 1 si. 3 kr.

Bezüglich des Umfangs der Arbeitsleistungen wird bemerkt, dasi sich

« 1) die Glanfurtregulirung vom Seeausflusse bis zur S6)melzhüttenmühle auf eine Länge von . . . 28«2° 3' 0"

von der Echmelzhüttenmühle bis zur Papiermühle auf eine Länge von . . . «81« 1' «"

und von der Papiermühle bis zum Einmündungspuncte der obbenannten <Vsadtgrabenbaches auf eine Länge von . . . 1«78" N' «>"

folglich auf eine Gesamtlänge von 55'11" 4" tt" erstreckt, dann, das das Normal-Ouerprofil des neuen Flusbettes 3 Klafter zur Sohlenbreite und einfüßige Uferboschungen zu bekommen hat, und das si6) endlich die Erdbewegung aus 838tt" 13" Körpermasi beziffert, wovon mehr als drei Viertel Thnle dieses CubikinhalteK im blosten Torf- und

Moorgrunde auszuhoben find, das gesammte bei der Aushebung des neuen Flusbettes gewonnenne Material adcr zur Ausfüllung des alten Flusbettes zu verwenden sein wird.

in! 2) Der Bau der Grundschielje besteht in der Beistellung und Einrammung von 51 Stück 7 und 12 Schuh langen "///" behauten Spundpfählen, iitt Stück « Schuh langcn, z«>" dicken runden Grundpfählen, dann in der Aushackung und Verbindung von 1«j"4" Currentmasi "///", behauten Lärchenholzes, und in der Herstellung einer Vor- und Abschlusdocte aus 3" dicken Bohlen und mit 7° « 4" Flächcnmast.

Für die Hintanqabe dieser Bauten werden den Unternehmungslustigen folgende Bestimmungen zur Nichtschnur vorgezeichnet:

1) Wird die Versteigerungs-Verhandlung am 23. Augusts. l., Vonnittags von 8 bis « 2 Uhr, im Amtlocale der k. k. Bezirkshauptmannschaft Klagenfurt vorgenommen, und hiemit sowohl mündliche als schriftliche Anbotc, jedock nicht für jedes Object einzeln, sondern für beide zusammen lautend, angenommen werden.

2) Jeder, der für sich oder als legaler Bevollmächtigter eines Andern licitirt, hat das 5 A Vadium von der Fiscalsumme der beiden obaufgeführten Bauobjecte, entweder der Licitations-Commission bar im Gelde zu übergeben, oder sich über die geschehene Deponirung bei einer öffentlichen Cassc durch Vcibringimg des Depositen6)eins auszuweisen, wobei no6) bemerkt wird, das hiizu auch Staatspapierc, von welchen die Obligationen na6) dem borscmfncn Course, Loose der k. k. Staatsanlehnens vom Jahre 1834 und 1831> aber nur im Ncmvcrthe angenommen werden, ebenfalls verwendet werden können.

3) Jedem Licitanten, welcher nicht Ersterer verbleibt, wird das 5 pr. Vadium, wenn es bar im Gelde erlegt wurde, folglich wieder von der Licitations-Commission einverfolgt, und wenn über dessen (5)rag ein Depositen6)cin beigebracht wurde, auf diesem die Bestätigungs-Clausel beigefügt, dasi der Erfolglassung des erlegten Vadiums kein Hindernis im Wege steht, Dagegen aber hat der Ersterer nach der erfolgten Ratification des Licitations-Actes das 5 pr. Radium auf eine jährliche Haftzeit, vom Tage der Collaudirung des Bauobjectes, deponirt verbleibt, und worüber dem Ersterer von der betreffenden öffentlichen Cassc ebenfalls der Depositen6)cin ausgefolgt werden wird.

4) Den Unternehmungsliebhabern liege von heute an die auf beide Bauobjecte Bezug nehmenden Nauplanc, das Vczzeichnisi der summarischen Einheitspreise und der summarische Kostcnüberschlag, dann die allgemeinen technisch-administrativen und speciellen Baubedingnisse zur Einsicht bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft Klagenfurt bereit, aus welchen Documents sich dieselben über die Art und Weise der Ausführung; obiger Bauobjecte gc.nigendc Kenntnisi verschaffen können, wcsihalb auch bezüglich der Uebcrnahms- und Pegenverbindlichkeiten hier darauf hingewiesen wird.

5) Mit dem Bau der Grundschielje muß sogleich nach erfolgter Ratification des Licitations-Actes begonnen, derselbe ohne Unterbrechung fortgeführt und binnen längstens zwei Monaten beendet sein, während für die Regulirung des Glanfurtstusses der Vollendungs-Termin bis Ende des Jahres 1853 festgesetzt wird.

1) Offerte müssen vor Beginn der mündlichen Versteigerung einlangen, wenn sie angenommen werden sollen; ferner müssen dieselben auf einem 15 kr. Stampelbogen geschrieben und so verfastt sein, dasi darin bloß ein summarischer Anbot für beide erwähnte Bauobjecte erscheint und dieser deutlich mit Ziffern und Buchstaben ausgedrückt ist. Weiters sind die Offerte an die Lici-

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingnisse können täglich hiergerichts eingesehen werden.

Feistriz am 15. Juli 1852.

Z. W93. (2) Nr. 3229.
E d i c t .

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiermit bekannt gemacht:

Es habe Franz Marc, von Planina Hauszahl 32, wider den uxdekannt wo blindlichen Joseph Malt von Planina, und wider den Anton Tschetmli von ebendort, unterm 14. Juli 1852, Zahl 3929, die Klage auf E, s i y u n g d e s im Grundbuche der Gült Planina «ul^u U. b. Fol. 15., Recif. Zahl 595 otj 599 vorkommenden Realitäten hiermms eingelack't und um lichterliche Hilfe g'belen, wofür die Tagsatzung auf den 26. November l. l., Voimitags 9 Uhr, mit dem Anhang des K. 29 a. O. O. allgeordnet worden ist.

Da der Aufenhall des eistgeklagten Joseph Malt hieramts unbekannt ist, und er vielleicht auhden österrichischen Staaten abwesend ist, so hat man auf seine Gefahr und Untosten, >hm in der Per>son des Matthias Ferbischan von Planina, einen Oiruw! «ll nclultl beigegeben, mit dem die vorliegende -Streitsache nach den Vorschillei, der G. O. verhandelt und entschieden werden wird.

Dessen wird der obgenannte Joseph Ma>c Au dem Ende veiständigel, daz ec zui obgeochten Tag>atzuna, p'ersönlich zu erscheinen, oder s<ine lieichst-helse seinem ausgestellten (Auralol Machias Teibl' fchan an die Hand zu geben, oder ader selbst rechzeitig dlien andern Sacl'waltcr so gewieh auf>stcllen und anhei namh. fl zu machen habe, als er sich im widrigen All'e, die aus seiner Veradsa'umung entstehenden Fl'gcn selbst z'uschreiben ha'lle,

« k. Bezilks. gericht Wippach, am »? l. Juli 1852.

Z. 1075. (2) Nr. 3626.
E d i c t .

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiermit öffentlich kund gemacht:

Es habe Andreas Petrovtschitsch von Sanabor bei diesem Gerichte das Gesuch um Eintragung der bisher in keinem össertlichen Buche vorkommenden Hutwede und des Ackers u l', > » oder V> > i « v a g e n n a n n t, welche Grundstücke > » Eat. Parz. Nr. 219 und 240 in der Gemeinde Sanador ix eincin Klächenmaste von 921 > / . liegen, d e g r ä n z t g e g e n Nordcn u > d Ofen von der Sanador u > d D d e v s > l c e r Hilltweide, q > u c n E u d e n v o n d e m A c k e r n n d d e r W i c s e d e s l o s > p y F e r j a n s c h i t s c h v o n O b e r s e l d, u n t e r m 30. Juni l. l., Z. 26^6, eingebracht und Inn die Aufliahme dieser Gllnidstücke aus seinen Namen in das Grundbuch dieses Gerichtes gsdeteil.

Es memen daher alle diejenigen, welche einen Anspruch alle die beiden obgenannten Grundparzellen aus was immer für einem Rechtstitel, i u f i e u e n v e r m e i n e n, hiemit aufgesordert, die fclben so gewist entweder selbst, oder dlnch den unler Eincom den unbekanntan allfa'Uigen Bcsitzinspröchcrn angestellten > , , - n w, ' u d n c l u l l l, H I N. Mathias Dollenz, von Wippach, bei der an f d e n 12. November d. l. um 9 U. r Vormittags anberl'Nimten Tagsatzung geltend zu machen, als sie sich widrigenfalls nach Verlanf von 3 ladren die Folgen des z. »46? d e r a. o. G. B. selbst zuzuschreiben hatten.

Wippach am 23. Juli 1852.

Z. 1098. (2) Nr. 4156.
E d i c t .

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht: Es sey in der Executionssache des Herrn Franz, Nlch von Lukowitz, wider Franz Mot,chnik von Tschepke die executive Feilbietung del im Grundbuche der Herrschaft Michlstelten «, li Ulb. Nr. 614 vorkommenden Ganzhube in Tschepke, wegei, aus dem gerichtlichen V'ergleiche vom ,7. December 1851 schuldtig 396 si. 53"/. kr. <. « > d e w ' l l i g t worden. E^ welder, daher des Vollzuges wegen 3 Tn mint, auf den 2. September, l. October und 3 November d. l., jedesmal ll'ormit ags um 9 Uhr in loco der Realitat mit dem Andange bestimmt, daz die Heratuzerung unter der Schatzung nur bei der dritten T> > g s a t z u n g S t. Ut sinde.

Die Lic>tationsbedingnisse, die Schätzung und der Grundbuchsextract können hieramts eingesehen werden.

Egg am 1. August 1852.

Z. 1094. (2) Nr. 3658.
E d i c t .

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird kund gemacht >

Es sey in die exctutive Feilbietung der dem Gevrg Suhadounig gehörigen, zu Prefer > » i H. Nr. 12 liegenden, im Grundbuche der gewesenen Herrschaft Freudenthal 8, l, MI). Nr. 9 vorkommenden, und laut Schätzungsprotoll vom 9. Mai d. l., Z. 316», gerichtlich auf 1691 fi. 50 kr. hewertheten Hudrealitat, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 2j. November 1848, Z. 2344, der Agnes Yet. kouschet und Helena Merselkar von Oberlaibach

schuldigen 90 fi. 15 tr. sammt den bis zur Zahlung laufenden > / ^ Verzugszinsen > , » l l. gewilligt, und zu dem Vornahme die Tagsatzungen auf den 2. September, 4 October und 4. November, jedesmal Vormittags 9 Uhr in loco der Realitat zu Prefsen mit dem Beisatze angeoidnet worden, dah die Realitat dei den zwi ersten Tagsatzungen nur um oder über den Scyätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wild.

Hiezu werden die Kauflustigen mit dem Beisatz eingeladen, dah das Schätzungsprotocoll, die Licitationsbedingnisse und der neucste Grundbuchsextract zu Icdennanns Einsicht in den gemöhnlichen Amtsstunden hieramts bereit liegt.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 13. Juni 1851.

ii. 1087. (2) Nr. 5253.
E d i c t .

zur Einde>ufung der Verlassenschafts Gläubiger.

Vor dem k. k. Bezirksgerichte Planina haben alle Diejenigen, welche an die Vcrllassenschaft des den 2. lu> i 1852 vcrjiorbeneii Herrn Mathias Modic von Eibenschust Nr. 11., Holzha'noler und Wirth daselbst, als Gläubiger eine Zoroerung zu stellen hadcn, zur Anmeldung und Ballhuung derselben den 20. Septeniber l. l. Fruh 9 Uhr zll erscheinen, oder bis dahin ihr Anmeldungsgesuch schriftlich zu überreichen, widrigus diescll Gläubigern an die Uerlassenschaft, wenn sie dlnch die Nczahlung der arigemeldeten Forderungen elschöpft w'irde, sci» weiterer Anspruch zustände, als insofern ihnen ein Pfandrecht g>büht.

Planina am 23. Juni 1852.

Der k. k. Hczutzrichter:

Gert>cher.

Z. 1038. (2) Nr. 3395.
E d i c t .

Vor dem k. k. Bezirksgerichte Siltich haben alle Diejenigen, welche ail die Verlassenschaft der d e s 9. April d. l. verstorbenen Hüblersgattin Ursula Kastelz, gel. Rome von Greisenderg Nr. 2, als Oläubiger eine Forderung zu stillen haben, zur Anmeldung und Dallhuul'g derselben den 11. Septeniber d. l. Vormittags l> Uhr zu erschei>nen, oder vis dahii, ihr Anmclungsgesuch schriftlich zu ubcbleichen, widsia/ns dieftn Gläubigern a > c b V e c l ' a s s e n s c h a f t, n x n n s i e d l n c h d i e D e z a h l u n g d e r a n g e i n c l o c t l n F o r c l l l l n g e n e l s c h o p f t w ü r d e, k e i n w e i t e r e r A n s p r u c h z u s t a n d e, a l S i n s o f e r n i y n e n e i i, P i a n d r e c h t g e b ü h r t.

Siltich den 5. August 1852-

Z. 1084. (2) Nr. 2776.
E d i c t .

zur Einberufung der Verlassenschafts Gläubiger.

Vor dem k. k. Bezirksgerichte Ol'e> » lail'ach haben alle Diej nigtn, w lche a > die Vcrllassenschaft des den ,5. M a z d.). v e l s t o b e i l - e n K a i s c h l e r s M a t y l a s K o s j e t, v o n H i l b H. U. s. - N r. 56, a l s A l a u b i g e r l i e A o i d e r u n g z u s i c l l e n b a l ' e n, z u r A x m e l d u n g u n d D a r i d u u i g d e i s t l b e n d e n 10. B e p t e m b e r d. l. > u h 9 U h r h i e x i m l 5 z u e l c h i n e n, o d e r b i s d a h i n i t r A l. u n d U l. g s r u s c h s c h r i n l l c h A u u b e l l e i c h e, , , w i d r i g e l l s d e l, (> ? > n > b l s, e l n a i d i e s e B e r l a s s e n s c h a f t, w e n n s' d u r c h d i e B e z a h l u - i g d e r a n m e l d e t e n A o r d e l u n g e i, e l s c h o p f t w ü d e, k e l n w e i t e r e r A n s p r u c h z u s t a n d e, a l s i n s o i e l i, i h n e, > e i n P f a n d, e c h t z e b u h t.

O^c.laibach am 19. Juni >8.12.

Z. 1095. (3) Nr. 3660.
E d i c t .

zur Einderufung der Verlassenschafts Gläubiger.

Vor dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach haben alle Diejenigen, welche an die Verlassenschaft des den 21. Mai l. l. verstorbenen Adlebens Thomas Echitko von Werd, Haus-Nr. 16, als Gläubi. > e r e i n c F o r d e r u n g z u s i c l l e n h a v e n, z u r A n n u l d u n g u n d D a r t h u u x g d e r s e l b e n, d e n 21. A u g u s t l. l. F i l ' i l) 9 U h r z u e r s c h e i n e n, o d e r b i s d a h i n > > A n m e l d u n g s g e s u c h s c h r i f t l i c h z l l u e r r e i c h e n, w i d r i g e n d i e s e n G l a u b i g e r n a n d i e z U r l a s s e n s c h a f t, w e n " s i e d u r c h d i e B e z a h l u n g d e r a n g e m e l d e t e n F o r d e r u n g e n e r s c h o p f t w ü r d e, k e i n w e i t e r e r A n s p r u c h z u s t a n d e, a l s i n s o i e r n i h n e n e i n P s a n o r l i c h t g e b ü h r t.

K. k. Bezirksgericht Ootllaibach am 20. Juni 1852.

Z. 1096. (3) Nr. 29.0.
E d i c t .

zur Einberufung der Verlassenschafts Gläubiger.

Vor dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach haben alle Diejenigen, welche an die Verlassenschaft des den 15. April d. > . l l c r s t o > b e n e n H e l i e l i c h u b l ' S M a i t i i l S v e t l e u o c, O b e > b, t' s o l ' i l ' H s ' N . 3, a l s G l a u b i g e l e i n e i v o l d e - ' l m q z u s t e l l e n l j a l e, !, z u r A " m e l d u n g u n d D a r l h u u n g d e l l e l d e u d e n 18. A u g u s t l. l. F l u ' h 9 U h r z u e > s c h e i n e n, o d e r d i s d a h i n i h r A n m e l d u n g s g e s u c h s c h r i f t l i c h z u

überreichen, widrigens diesen Olau! » igeln an die Verlassenschaft, wenn sie tu>ch die Be>ahluna der an gemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustände, als in sofern ihnen ein Psandrecht gebührt.

Odellaibach am 15. Juni 1852.

^ "77. (3) Nr. 3566.
E d i c t .

Vor dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld haben alle diejenigen, welche an die Verlassenschaft des den 15. Mai 1852 zu > ihach im Civil - Spitalc vcrstorbencn Andreas Kovatsch von Auen als Glä'U' b i g e r e i n e F o r d e r u n g z u s t e l l e n h a b e n, z u r A n m e l d u n g u n d D a r t h u u n g d e r s e l b e n d e n 27. S e p t e m b e r l. l. V o r m i t t a g s 9 U h r z u e r s c h e i n e n, o d e r b i s d a h i n i h r A n m e l d u n g s g e s u c h s c h r i f t l i c h z u u e r r e i c h e n, w i d r i g e n s d i e s e n G l a u b i g e r n a n d i e V e r l a s s e n s c h a f t, w e n n s i e d u r c h d i e B e z a h l u n g d e r, , , g e m e l d e t e n F o r d e r u n g e n e r s c h o p f t w ü r d e, k e i n w e i t e r e r A n s p r u c h z u s t a n d e, a l s i n s o f e r n i h n e n e i n P f a n d r e c h t g e b ü h r t.

Gurkfeld am 13. Juli 1852.

Z? 1074. (3) Nr. 1784.
E d i c t .

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach, als Realistanz, wird hiennt allgemein kund gemacht:

Es habe unterm 3. d. M., Z. l>84, Simon Ukmai von Duple. H. Nr. , , , wider den unbekannt wo besindlichen Franz Kodan von ebendort, H. Nr. 4, und dessen ebcnfalls unbekannt Nechtsnachfolger, die Klage aus Ancienminq des Eigcnthumes und Ersitzung der zll der, zll Losche gelegenen, im Grundbuche del Gült Maria Au > » l ') U r b. Fol. 38 vorkommenden > / < H u b e g e h ö r i g e n G r u n d s t ü c k e, a l s - A c k e r, i > l ' o l. j i, 1 l, i l. i < l l ' > > l ' , O e d n i t z < l. l r > l, l, > < l < , , d a n n d e i n K e l l e r l i n d d e r K a m m e r o b e r d e m K e U c r, n o c s t d e r d a r a n s t o i e n d e n O t d n i t z L a t n i t z a n g e b r a c h t, w o r u b e r z u r m ü n d l i c h e n V e r h a n d l u n g d i e s e r R e c h t s s a c h e l i n t e r d e m ? n, h a n g e d e s §. 29 a. G. O. die Tagsatzung auf den > M° v e m b e r 1852 V o r m i t t a g s i) U h r u o r d i e s e m B a n k s ' g e r i c h t e a l l g e o r d n e t w o r d e n s e y.

Nachdem der Auserhalt der Geklagten unbekannt ist, so hat man demselben in der Person des Matthäus Saurenschitsch von Odcrfeld, einen c> u l - l - U l i - n e l l x ' l m n a u f g e s t e l l t, n i t d e m d i e s e R e c h t s s a c h e a c h t s o r d i n l ' i g s i n a ' u i g v e r h a n d e l t w e r d e n w i r d.

Die > c k l a g t e n w e r d e n h i e m i t b e i V e r m e i d l i n g f ü r s i c t r e s s e n t e i, g e s t z l i c h e n F ' l g e n z u d e m E n d e h i c u o n v e r s t a n o i g t, d n m i t s i e z u r o d i g e n T a g s a z ' z u n g e n t w e d e r s e l b s t e r s c h e i n e n, o d e r i h r e m a u g e s t e l l t e n E l x a t o r d i e R e c h t s d e c h t e a n d i e H a n d g e b e n, o d e r a b e r s i c h e i l c h a n d e l n (C u r a t o r e l w a h l e n u n d d u s e m G e r i c h t e n a m h a s t M a c h e n,

K. k. Bezirksgericht Wiploch am L. März 1852.

Z. >08>. (5) Nr. 3848.
E d i c t .

Vom k. k. Bezirksgerichte Pkima wird in der Rechtssache des Anton Archer juiisi, von > oitsch, wider Malhaus Kugaj von dort, die Vornahme der d e w i l l i g t e n c r c c u t i v e n F e i l b i e t u n g d e r i i n G r u n d b u c h d e r i i o i t s c h x > > R e c t f. Nr. 158 vorkommenden D n t. telhubc, im Schätzungswert von 1137 fi. 50 kr., auf den 7. September, den 5 October und den 9. November l. l., jedesmal Flu) 10 bis 12 Uhr im Orte d e r N e a l i t a t m i t d e m a b e r a u m t, d a z d i e 3 t e a l i l a t b e i d e m d r i t t e n T e l m i n e a u c h u n t e r d e w S c h ä t z u n g s w e r t e h i n t a n g e g e b e n w e r d e n w i r d.

Bei Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingnisse, unter denen sich die Verbindlichkeit zum Erlage eines Vadiums von 14 fi. besindet, können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Planina am 1. Mai 1852.

g. 1005. (3) Nr. 4429.
E d i c t .

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gegeben, daft die Einlciiung der Todcsclklärung d l s scil del fiszo'sischea Invasion und soiwch seit mehr den HO ^ h, e n v e r s c h o l l e n e n A n t o n S w e t v o n N i c " d e, d o f, l' e w ' l l i g e l u n d d e m V e r s c h o l l e, c n e i n (> u l a ' t o r i n d e r P e i s o n d e s A n t o n U l l e v o n N l e < e l t > c f d e i g e, e c n w o i d e n s e i.

Hi. von wild AiUIN Ewel mit dem Vcisa^e l'tr> standi>ec, daz er bmnen ! ^ahr, 6 Wochen ur'd 5 Tage, vom Tage d e r e s t e n E i n s c h ' l t u n g d ' s ^ l t " i c s i, » d e r L a i b a c h e r Z e i l w ^, s o g e w i s i z u e > s c h e i n e " ^ d e r d a s (H e r i c h l i n d i e K o n ' A n i s t s l i m s l i e b e n s ^ l s c t z e n h i b v, w l o r i g e u s d e i s e l d e f ü r t ^ d t e i k l a r t, " - - - c e f f e n V e t m o ^ e l l d e r A l h i n d l u n g u n c r z o g e n " A ^ t t e > w i l d.

« f. ^ e ^ i s > e > i c h t P l a n i n . , a m ' 4 l u n ' » ^

Z. 1079. (3) Nr. 3660.
E d i c t .

Dic mit Edicle r. 21. Juni 1852, (5. Nr. 29^ ^ l' t f a n > l a e m a c h l e n T a a f a h n e n z u r . x c c u l i c ' e l, ' 3 " b i e l u i ' g d e r, d e m G r e g o r K o v a l s c h l l s c h g c h o l ' g e, N c a l i i a t i n E c h i g m. n i, , w e, d e n m i l B e s c h e > d e 22. Juli 1852, E. Nr. 374 U, auf den 28. August, ^ ^ S e p t e m b e r u n d 27. O c t o b e r 1852 u e r x a g e n.

K. k. Bezirksgericht Reinsniz. am 22. Juli 1852